

Rednerprofile / Kurzvitae

Bernd Ruf, geb. 1954, Sonder- und Waldorfpädagoge, Mitbegründer der FWS Karlsruhe, Mitbegründer und Schulleiter des Parzival-Schulzentrums in Karlsruhe mit notfallpädagogischer Ambulanz. Internationale Vortrags- und Seminarstätigkeit. Seit 1987 geschäftsführender Vorstand der Freunde der Erziehungskunst Rudolf Steiners e.V.. Ab 1993 Engagement in verschiedenen Gremien und Organisationen zur Förderung der Waldorfpädagogik. Seit 2006 Aufbau und Leitung der Notfallpädagogik in Kriegs- und Katastrophenregionen.

Buchveröffentlichung: „Trümmer und Traumata – Anthroposophische Grundlagen notfallpädagogischer Einsätze“ (2012; 2. Auflage in Bearbeitung)

Ursula Hausen, geb. 1953, Dipl. Psych., Priesterin der Christengemeinschaft seit 1982, (z.Zt. in Murrhardt), Begleitung von Sterbenden, (Mitbegründerin der Fortbildungskurse a.d. Krankenpflegeschule der Filderklinik), langjährige Mitarbeit bei den Kaspar-Hauser-Tagen der Christengemeinschaft Karlsruhe, Mitglied der Freien Hochschule für Geisteswissenschaft. Vortragstätigkeit.

Buchveröffentlichungen: „Das Neue Testament für Kinder“, „Den Tod als Freund erleben“, „Der Ruf des Reiters“, „Der Rosenbrunnen – Erzählungen zum Evangelium“ sowie diverse Aufsätze

Johannes Greiner, geb. 1975, Waldorflehrer, Eurythmist, Musiker (Hauptfach Klavier und Pädagogikabschluss), Mitarbeit im Kantorenkreis der Bewegung für religiöse Erneuerung, Vorstand der Anthroposophischen Gesellschaft in der Schweiz, Dozent an der Akademie für anthroposophische Pädagogik in Dornach. Zahlreiche Konzerte, Kurse und Vorträge in verschiedenen Ländern.

Buchveröffentlichungen: „Es ist alles ganz anders“ (2015), „Mensch, ich glaube an dich“ (2017), „Die Spiritualität der Jugend und ihre Schatten“ (2017) u.a.

Gundula Jäger von Laue, geb. 1939, Mutter von 4 Kindern, Sonderschullehrerin. Erforscht seit über 20 Jahren die nordisch-germanische Mythologie auf der Grundlage der Geisteswissenschaft Rudolf Steiners mit dem Ziel, durch ein Verständnis der Wahrbilder der Edda einen vertiefenden imaginativen Zugang zur Anthroposophie zu finden. Rege Vortragstätigkeit. Tagungen zu den Externsteinen. Buchveröffentlichung: „Die Bildsprache der Edda“ (Urachhaus 2010 erw. Auflage)

Klaus J. Bracker, geb. 1956 in West-Berlin, verheiratet, 5 erwachsene Kinder. Krankenpfleger, Eurythmist, Heileurythmist, Klassenlehrer an Waldorfschulen und in der Heilpädagogik. 1995-2004 zudem freier Mitarbeiter der Kulturzeitschrift „Novalis“. Nach drei Jahrzehnten Dienst an Waldorfschulen heute freischaffend.

Buchveröffentlichungen: „Wiederverkörperung und die innere Natur des Menschen“ (1995), „Gral-Initiation“ (2009), „Veda und Lebendiger Logos“ (2014)

Gral-Friedens-Begegnungs-Tagung

8.-10. Juni 2018 in Karlsruhe



„Parzival bei Anfortas auf der Gralsburg“

Tagungs-V.i.S.d.P.: Freie Initiative „Gralbrücke“
(Angie Liebert, Johannes Greiner, Ursula Hausen)